



Pressemitteilung

VdF: Weichenstellung für die Zukunft

Kompetenz stärken, Profil schärfen

Berlin, 27. Januar 2011

Auf der kommenden Mitgliederversammlung während der Internorga 2011 präsentiert der Vorstand des Verbandes der Fachplaner Gastronomie Hotellerie Gemeinschaftsverpflegung e. V. (VdF) richtungsweisende Projekte. Zu den Kernvorhaben zählt die Profilschärfung des Berufsbildes.

Über ein Jahr arbeiteten drei Arbeitsgruppen im VdF unter Mitwirkung von rund 20 Mitgliedern an neuen Zielen, Regeln und Wegen hin zu einem zukunftsfähigen Berufsfachverband. Nun steht das Grundgerüst an Vorschlägen. Die Basis für die Veränderungen schafft eine neue Verbandssatzung. Sie formuliert vieles neu, manches auch nur prägnanter als bisher: etwa eine dezidierte Aussage zum Berufsbild „VdF-Fachplaner“, neue Aufnahmekriterien, eine Neuordnung der Mitgliederstruktur und erhöhte Anforderungen an die Weiterbildungspflicht.

Kein Fordern ohne Fördern

Es sind die Kernziele für die kommenden Jahre: die Profilschärfung der eigenen Profession, die des Berufsfachverbandes sowie die weitere Stärkung der Kompetenz der Fachplaner. „Ordentliche Mitglieder des VdF sind Planer – das war bisher schon unser Grundverständnis. Doch das wollen wir auf allen unseren Aktionsfeldern künftig stärker betonen und stärker leben,“ erläutert Vorstandsvorsitzender Carsten Zellner. So unterstützt etwa das neu geschaffene Vorstandsressort „Technische Fachkunde“ eines der maßgeblichen Kompetenzfelder von VdF-Fachplanern.

Spezial-Seminare von Experten für Experten

Hinter den Zielen steckt ein noch detailliert auszuarbeitendes Bündel an Maßnahmen. Ein zentrales und schon heute begonnenes Projekt ist ein umfassenderes und maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot für die Mitglieder. „Auch künftig wird es eine Bildungsinstitution für unseren sehr speziellen Beruf für die wenigen hundert Vertreter in Deutschland kaum geben. Doch vernünftig geplante Küchen benötigen erfahrene Experten mit einem hohen Maß an ausgewiesenem Spezialwissen. Das dafür notwendige Rüstzeug möchten wir in verstärktem Maß bereitstellen.“

Der VdF bietet seinen Mitgliedern künftig einen Seminarplan nach Baukastensystem an; die bisherigen Themenfelder Recht sowie Planung und Technik sind um Betriebswirtschaft und Büroorganisation ergänzt. Die Seminarmatrix füllt sich derzeit mit konkreten Themen und wird in Kürze vom verantwortlichen Vorstand Peter Triebe vorgestellt.

„Außerdem sehen wir uns als Berufsfachverband in der Pflicht, die aktuelle Lücke in der Weiterbildung zu Spezialthemen auf wissenschaftlichem Niveau zu schließen,“ betont Zellner. Hier strebt der VdF künftig weitere Kooperationen mit wissenschaftlichen Lehrstühlen an, um das spezielle, gleichwohl interdisziplinäre Arbeitsfeld der VdF-Fachplaner noch gezielter abzudecken. Ein erster Versuchsballon dazu startete erfolgreich: Das kürzlich in Kooperation mit Professor Michael Kauffeld, Hochschule Karlsruhe, durchgeführte hochwertige Seminar zu den Möglichkeiten der alternativen Kälteerzeugung war ausgebucht.

Die erste VdF-Mitgliederversammlung in 2011 findet am 19. März 2011 in Hamburg auf dem Messegelände statt, zu der der Vorstand alle Mitglieder herzlich einlädt.

Fotovorschläge zum Download hier (Fotoquellen: VdF)

1. [Vorstandsvorsitzender Carsten Zellner](#)
2. [VdF-Seminar in Karlsruhe in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe](#)

Fortbildungsveranstaltung des VdF in Karlsruhe: Der VdF beschreitet neue Wege in der Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen.